



# Produktinformation

## Entsorgung von Fassaden-Dämmplatten

### Entsorgung von ProfiTec Therm EPS-Dämmplatten

Das als gefährlich eingestufte Flammschutzmittel HBCD wird seit dem 01.01.2015 nicht mehr für die von Meffert unter ProfiTec Therm gelieferten EPS-Dämmplatten eingesetzt. Seit diesem Zeitpunkt wird bei der Produktion als Flammschutzmittel „Polymer-FR“ verwendet. Dieses neue Flammschutzmittel ist im Sinne der europäischen REACH-Verordnung und der weltweiten POP-Liste der Stockholmer Konvention weder toxisch noch bioakkumulierbar - von der Herstellung und Verwendung gehen keine Gefahren für Mensch und Umwelt aus.

EPS-Dämmplatten mit Polymer-FR können stofflich wiederverwertet oder thermisch verwertet werden. Dämmplattenreste können unbedenklich über Deponien gem. AVV Abfallschlüssel 17 06 04 „Dämmmaterial“ (ungefährlicher Stoff) entsorgt werden.

Sollten im Falle eines Rückbaus einer gedämmten Altfassade Abfälle anfallen mit EPS-Dämmplatten, die HBCD enthalten, so ist Entsorgung durch Verbrennung vorgeschrieben. Dies kann nur über Müllheizkraftwerke erfolgen, die über eine entsprechende Genehmigung verfügen. In Deutschland verfügen ca. 10 Anlagen ausweislich über diese Genehmigung zur thermischen Verwertung von als gefährlich deklarierten Abfällen.

### Entsorgung von ProfiTec Therm PUR-Dämmplatten

Generell wird zur Herstellung von PUR-Dämmplatten kein Flammschutzmittel eingesetzt. PUR-Abfall kann stofflich wiederverwertet oder der thermischen Verwertung zugeführt werden. PUR-Abfälle aus dem Bauwesen können nach dem europäischen Abfallkatalog AVV Nr. 17 06 04 „Dämmmaterial“ (ungefährlicher Stoff) entsorgt werden.

PUR-Abfälle mit Verunreinigungen oder Anhaftungen anderer Baustoffe können zusammen mit Haushaltsabfällen in kommunalen Müllheizkraftwerken verbrannt werden (europäischer Abfallkatalog AVV Nr. 17 09 04).

### Entsorgung von ProfiTec Therm Mineralwolle-Dämmplatten

Dämmstoffe aus Mineralwolle, die bis 1996 hergestellt wurden, können nur gem. Abfallkatalog AVV Nr. 17 06 03 „Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche enthält“ entsorgt werden. Dies kann der Fall sein, wenn alte, mit Mineralwolle gedämmte Fassaden rückgebaut werden und der Dämmstoff ein Produktionsjahr bis zum Jahr 1996 aufweist.

Ab 1997 werden nur noch solche Mineralwolle-Dämmplatten produziert und unter ProfiTec Therm ausgeliefert, die als unbedenklich eingestuft werden können. Reste von Mineralwolle-Dämmplatten können bei Entsorgern als Bauschutt angemeldet und auf einer Deponie gem. Abfallkatalog AVV Nr. 17 06 04 „Dämmmaterial“ (ungefährlicher Stoff) entsorgt werden.